



Niederschrift der 1. Sitzung des Schul- und Sozialausschusses

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 19.08.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Andy Bärschneider

Ausschussmitglied

Frau Sandra Biedermann

Frau Isabell König

Herr Martin Sanhen

Herr Helmut Schmidt

Herr Tim Schultze

Frau Silke Seifert

Frau Karoline Spröte

Herr Thomas Wilke

sachkundige Einwohner/-innen

Frau Annette Böhme

Fachbereichsleiter

Herr Udo Michael

Herr Jens Schuster

Fachdienstleiter

Herr Kevin Günther

Protokollführer/-in

Frau Lisa Marie John

Gäste

Herr Daniel Eberhardt

Herr Holger Hüttel

Frau Regina Stahlhacke

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Schul- und Sozialausschusses
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 2. Ratssitzung am 29.08.2024 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. 1. Lesung - Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
 - 4.1.2. 1. Lesung - Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen
 - 4.1.3. 1. Lesung - Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 2. Ratssitzung am 29.08.2024 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schul- und Sozialausschusses, Herr Andy Bärschneider, begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Gäste und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 Stadträten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt den Ablauf der Sitzung gemäß des verteilten Ablaufplanes vor.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 3 Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Schul- und Sozialausschusses

Herr Schuster bittet um Vorschläge.

Vorschläge:

Frau Sandra Biedermann

Herr Tim Schultze

Frau Karoline Spröte

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die vorgeschlagenen Stadträte erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Somit findet eine geheime Wahl statt.

Wahlergebnis:

abgegebene, gültige Stimmen:

1. Wahlgang:

9

Frau Sandra Biedermann	erhält	6 Stimmen
Herr Tim Schultze	erhält	1 Stimmen
Frau Karoline Spröte	erhält	2 Stimmen

Somit ist Frau Sandra Biedermann zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Sozialausschusses gewählt.

Frau Sandra Biedermann nimmt die Wahl an.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 2. Ratssitzung am 29.08.2024 gem. Verweisung des Hauptausschusses

TOP 4.1.1 1. Lesung - Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/764/2024

Herr Schuster stellt die Beschlussvorlage BV/764/2024 1.Lesung – Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen vor und geht anschließend auf die Fragen der Anwesenden ein.

Frau Stahlhacke fragt, ob in der Vorlage die Anzahl der Sachkundigen Einwohner mitberücksichtigt sind.

Herr Schuster sagt, dass dies im § 11 Abs. 6. niedergeschrieben ist.

Frau Stahlhacke fragt, wie sich das auf die Fraktionen verteilt.

Herr Schuster antwortet, dass sich die Anzahl der Sachkundigen Einwohner nach dem Wahlergebnis richtet. Jetzt muss man aber erstmal prüfen, ob es bei den 7 bleibt oder sich auf 9 Sachkundige Einwohner erhöht.

Frau Biedermann sagt, dass 9 Ausschussmitglieder ein wichtiger Punkt sind, zumal es wichtig ist, dass so viele Fraktionsmitglieder wie möglich teilnehmen können.

Herr Schultze sagt, dass bereits die eingereichten Änderungsanträge 1,2 und 3 zu streichen sind. Dort sind die Ausschüsse schon besetzt und insofern fällt das weg. Den Punkt 7 im Änderungsantrag 4 sollte wieder mit aufgenommen werden, nämlich dass die Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser dem Ortsbürgermeistern obliegt und nicht der Verwaltung. Unter § 22 Abs. 1 sollte hinzugefügt werden: eine aussagefähige Zusammenfassung der jeweiligen Bekanntmachung mit anzugeben.

Herr Schuster fragt, ob der Änderungsantrag bereits schriftlich vorliegt.

Herr Schultze bejaht dies.

Im 6. Änderungsantrag sollten auch im § 22 die Schaukästen wieder mit aufgenommen werden.

Herr Hüttel sagt, dass es von Vorteil wäre, wenn man eine Übersicht bekommt, welche Fraktion schon einen Änderungsantrag eingereicht hat und welche Änderungen schon berücksichtigt wurden. Vielleicht kann man sich da dem ein oder anderen anschließen.

Frau Stahlhacke stimmt Herrn Hüttel und Frau Biedermann zu.

Herr Bärschneider sagt, dass die AfD den Änderungsantrag zurückzieht.

Herr Schuster bittet die Mitglieder in den Fraktionssitzungen zu beraten und dann die Änderungsanträge einzureichen, um die Änderungen schnellstmöglich einzupflegen.

Keine Abstimmung, da erste Lesung.

TOP 4.1.2 1. Lesung - Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/765/2024

Herr Schuster stellt die Beschlussvorlage BV/765/2024 1.Lesung – Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen vor und geht anschließend auf die Fragen der Anwesenden ein.

Herr Schmidt sagt, dass er mit dem der neuen Formulierung bei § 9 nicht mitgehen kann. Die Aufgabe des Ortsbürgermeisters ist sich über die Beschlussvorlagen kundig zu machen und den Ortschaftsrat darüber zu informieren. § 9 Abs. 1 soll bleiben wie bisher gehabt.

Frau Biedermann stimmt Herrn Schmidt zu.

Herr Schuster hat dabei keine Bedenken, dass das keine Umsetzung findet.

Frau Seifert geht beim Ortschaftsrat mit, aber wünscht sich das für den Stadtrat, weil es oft sehr parteiergreifend ist.

Herr Schuster sagt, dass man es auf den Stadtrat beschränken könnte, wenn der Rat in der Mehrheit mitgeht.

Herr Hüttel denkt nicht, dass man das in der Satzung benötigt, da auch durchaus eine mündliche Anmerkung ausreichen wird.

Herr Schmidt sagt, dass der Ausschussvorsitzende das bisher immer gut gemacht hat und wenn man das Gefühl hat, dass er parteiisch ist, dann sollte man das in der Sitzung direkt ansprechen.

Frau Seifert sagt, dass sie die Arbeit von Herrn Skrypek ebenfalls nicht infrage stellt, aber vielleicht hilft die heutige Diskussion zur Darstellung, was man damit meint.

Frau Stahlhacke sagt, dass der § 14 sicher erst hinzugefügt wurde, seitdem man die Ratssitzung im Goldenen Saal macht. Wenn nun eine namentliche Abstimmung ist, wird das hinterlegt und abgespeichert.

Herr Schuster antwortet, dass das Ergebnis, wie bisher auch, im Protokoll niedergeschrieben wird und es das somit gelöscht wird.

Keine Abstimmung, da erste Lesung.

TOP 4.1.3 1. Lesung - Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/766/2024

Herr Schuster stellt die Beschlussvorlage BV/766/2024 1.Lesung – Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen vor und geht anschließend auf die Fragen der Anwesenden ein.

Herr Schultze sagt, es nicht mehr Standortmarketinggesellschaft sondern Standortentwicklungsgesellschaft heißt.

Herr Hüttel sagt, dass man sich darüber im Klaren sein soll, welcher Aufgabenbereich dem Ausschuss zugeordnet werden soll. Vielleicht ist das Thema der Vereine im Schul- und Sozialausschuss besser aufgehoben, als im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus. Da wird man eventuell noch einen neuen Änderungsantrag stellen. Und vielleicht sollte man das Thema Integration mit aufzunehmen. Vielleicht sollte man bis zum nächsten Ausschuss eine endgültige Entscheidung treffen.

Keine Abstimmung, da erste Lesung.

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Herr Michael stellt den Aufgabenbereich des Ausschusses und der Fachdienste Soziales und Sport und Kindertagesstätten – und Schulverwaltung vor.

Herr Günther geht im Detail noch einmal auf den Aufgabenbereich der ABI, der Jugendarbeit der Stadt Sangerhausen und freien Träger und auf die Sportstätten und Sportförderung ein.

Frau Stahlhacke fragt, ob die ABI allein nur von dem Zuschuss lebt oder auch selber wirtschaftet.

Herr Günther antwortet, dass die ABI ebenfalls noch einen Zuschuss vom Landkreis erhält, aber auch zum Teil selber wirtschaftet.

Herr Michael fügt hinzu, dass die Kosten für das Frauenschutzhaus auch teilweise vom Land übernommen werden.

Frau Spröte fragt, dass sie angesprochen wurde, dass auf dem Sportplatz im Othal jetzt immer die Tür geschlossen ist und somit für die Bürger nicht mehr zur Verfügung gestellt ist. Gibt es eine Änderung, dass dieser nicht mehr nutzbar sein darf.

Herr Günther sagt, dass nichts bekannt ist.

Frau Spröte fügt hinzu, dass es bisher immer mit Herrn Pittner abgesprochen wurde.

Herr Michael antwortet, dass es kein Problem wäre, aber es ist wichtig, dass man immer einen Ansprechpartner hat, der die Verantwortung übernimmt.

Frau Spröte fragt, ob sich der Verantwortliche einmal melden soll.

Herr Günther bejaht dies und sagt, dass er sich gerne bei ihm melden kann.

Herr Schmidt bemerkt, dass die Freie Grundschule in Riestedt in den Konzepten der Stadt nicht wiederzufinden ist. Genauso wie beim Kreis die Sekundarschule.

Frau Stahlhacke fragt,

Herr Michael antwortet,

Herr Michael ergänzt Sportentwicklungskonzept.

Herr Hüttel fragt, ob der Gleichstellungsbeauftragten das Thema Bundesfreiwilligendienst obliegt.

Herr Michael sagt, dass die Gleichstellungsbeauftragte dem Oberbürgermeister zugeordnet ist, aber im Bürgerservice angesiedelt ist. Zudem ist sie aber noch für die Senioren- und Behindertenarbeit zuständig.

Herr Hüttel möchte gerne nochmal auf die Problematik der Bundesfreiwilligen eingehen, da der alte Oberbürgermeister nicht anfänglich dafür war. Eventuell ist der neue Oberbürgermeister zugänglicher. Gibt es eine neue Regelung über den Einsatz der Bundesfreiwilligen. Können mehr aufgenommen werden.

Herr Michael sagt, dass seit 2-3 Monaten wesentlich mehr als sonst. Es gibt neue zusätzliche Einsatzstellen, wie zum Beispiel das Rosarium und auch eine Mitarbeiterin in der Verwaltung, die sich neben Frau Matuschek ausschließlich um die Bundesfreiwilligen kümmert.

Herr Hüttel fragt, ob man auch speziell für die Vereine Bundesfreiwillige aufnehmen könnte.

Herr Michael sagt, wenn man Aufgaben für den Bundesfreiwilligendienst hat, soll man sich gerne als Verein melden.

Frau Seifert fragt, ob man einmal eine Übersicht über die aktuellen Einsatzstellen haben könnte.

Herr Michael sagt, dass dies in Session hinterlegt wird.

Frau Biedermann fragt, wie es um unsere Kitas bestellt ist. Es gibt zahlreiche bauliche Probleme und man würde sich wünschen, die Kitas zu besichtigen und den Haushalt dementsprechend aufzustellen.

Herr Hüttel sagt, dass Herr Windolph, ehemaliges Fraktionsmitglied, mit dem Bauausschuss die Einrichtungen besichtigt hat. Deswegen sollte man, bevor man die alten Probleme nicht in die Umsetzung gebracht hat, die Einrichtungen vielleicht nicht besichtigen.

Herr Eberhardt kann das Ansinnen von Frau Biedermann nur unterstützen und eventuell sollte man Skala entwerfen, welche Einrichtung einer größeren Finanzierung bedarf oder welche weniger.

Frau Stahlhacke kann Frau Biedermann auch nur unterstützen. Das kann man nur nachvollziehen, dass man vor allem mit dem Elternrat zusammenschaut, wie der aktuelle Stand beispielweise in der Kita Löwenzahn ist. Wenn das Elternkuratorium etwas zu sagen hat, dann sind sie im Sozialausschuss an der richtigen Stelle.

Frau Biedermann man hat mitbekommen, dass der Bauausschuss sich die Einrichtungen angeschaut hat, aber man sollte sich das ebenfalls noch einmal aus Sicht der Eltern anschauen. Man sollte die Kitas vorzeigen können, damit auch die jüngeren Leute einen Anreiz finden, wieder hierherzuziehen. Gerne kann auch mit dem Bauausschuss zusammen die Kitas begangen werden, um etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen.

Herr Hüttel sagt, dass man durchaus für eine Begehung ist, aber man sollte vielleicht bevor man die ersten Probleme nicht umgesetzt

Herr Bärschneider fragt, wann die Besichtigungen waren.

Herr Hüttel antwortet, die letzten 7-8 Bauausschüsse.

Frau Biedermann sagt, dass es sinnvoll ist, sich die alten Protokolle nochmal rauszusuchen, um zu schauen, was bemängelt wurde oder eventuell sogar schon behoben wurde. Fragt, ob die Elternkuratorien dabei waren.

Herr Hüttel antwortet, dass die Kuratorien teilweise an den Begehungen dabei waren.

Herr Schmidt ist der gleichen Meinung wie Herr Hüttel. Zusätzlich sollte auch die Personalsituation in den Einrichtungen gedeckt sein. Ist das ausreichend und wie werden Überstunden abgesichert. Das muss uns als Ausschuss interessieren, denn das ist ein Dilemma einen zu hohen Krankenstand.

Herr Hüttel fragt nach dem aktuellen Stand im Hort der Kita Löwenzahn.

Herr Eberhardt antwortet, dass der Umzug 01.08.2024 erfolgreich stattgefunden hat. Es gab im Anschluss 1-2 Sachen, die das Elternkuratorium angesprochen hatte, aber die wurden von der Verwaltung gleich umgesetzt. Somit ein großes Lob an die Verwaltung. Die Sanitäre Anlagen werden dann im nächsten Jahr fertiggestellt.

Frau Biedermann sagt, dass einmal auf der Internetseite alle Ortsbürgermeister aktualisiert werden sollten.

Herr Michael fügt noch hinzu, wenn Informationen an die Ortsbürgermeister und Stadträte herangetragen werden, kann man ihn auch gerne gleich kontaktieren und nicht bis zum nächsten Ausschuss warten.

Der Ausschussvorsitzende beendete um 18:35 Uhr die Sitzung.

Das Protokoll wurde nach Bandaufnahme gefertigt.

Lisa Marie John
Protokollführerin



Andy Bärschneider
Vorsitzender